



Newsletter

Speaker's Corner München
Club # 5993
Jahrgang 7, Ausgabe 66,
Januar 2009

Liebe Freunde, Liebe Toastmaster,

Hier findet ihr den Rückblick auf unsere Treffen im Januar 2009.

Herzliche Grüße von Philipp Scheibner, 2008/2009 VP Öffentlichkeitsarbeit

Treffen am 12. Januar 2009

Gäste des Abends: 2

Stegreifreden moderiert von **Günther Schmalz!**

„Es gibt nur einen Gegner: die Furcht“ (chin. Sprichwort) also ran an die Stegreifreden! Die Themen umrandeten einen zugefrorenen See auf dem so allerhand tolle Sachen passieren. Eiskunstläufer Wolfgang wärmte sich am Glühweinstand von Kathrin während sich Ferri über diese Schlittschuhreiter aufregt. Während Josef als Journalist die sechs versinkenden Rentner dokumentiert hilft der Polizist Berthold bei der Bergung, der Jörg mit seinem Eisstock belustigt zuschaut.

Vorbereitete Reden:

Ariane Till-Ehrlichmann referiert über die Freiheit und eröffnet mit den französischen Schlagworten: Gleichheit, Freiheit, Brüderlichkeit. In ihrer zweiten Rede, in der formal die Rede-Gliederung fokussiert werden soll, erklärt sie den Sinnes- und Wortwandel des Wortes Freiheit. Praktisch können die Zuhörer ihre „Freiheit“ anhand eines kleinen Live-Experiments erleben: Einfach mal die Arme nach beiden Seiten ausstrecken – das geht nur eingeschränkt!

Ingrid Gartmayr hält eine selbstreferenzierende Rede. Das formale Ziel ihrer fünften Rede nutzte Sie um auch inhaltlich auf das Thema Körpersprache einzugehen. Der Körper lügt nicht: ob beim Hochziehen der Augenbrauen oder verschränkten Armen. Wir können uns nur sehr schwer verstellen. Das wichtigste ist die Kongruenz von verbaler und körperlicher Kommunikation. Wenn die stimmt, stimmt die Stimmung!

Erwin Waas hat beides geschafft. Sein Publikum inspiriert und seine zehnte Grundlagenrede gehalten: Herzlichen Glückwunsch! Auf zu neuen Ufern und das mit dem richtigen Vorbild! Mit einem echten Schwert stürmt der Redner seine Bastille. Er inspiriert zur Toastmaster-Karriere und setzt seine Ziele neu und ohne Erbarmen. Bald wird der Toastmaster zum ritterlichen Großmeister. Bei dem Auftritt – kein Problem...

Johannes Schmidt erzählte! Im Storytelling-Handbuch werden die Fähigkeiten des Erzählens weiterentwickelt. Der Autor berichtete von einem grausigen Urlaubserlebnis mit einer unglaublichen Riesenkrake am Badestrand – bei Nacht... Der Zuhörer wurde sehr spannend unterhalten, auch wenn die angeschwemmte Palme wahrscheinlich leider keine echte Schlagzeile wert war ;).

Gäste des Abends: 1

Stegreifreden moderiert von **Lucie Kreissl:**

Als Sachverständige in Wohnungsfragen fordert die Moderatorin die Redner mit Themen rund um die eigenen vier Wände. Gisela wählt zwischen Miet- und Eigentumswohnung, Reinhild bekämpft Schimmel, Erwin zieht aus, Edgar pflanzt Weihnachtsbäume und Ariane läßt Nachbars Wanne überlaufen.

Vorbereitete Reden:

Ellen Hermens gliedert ihre 3. Rede. Motiviert von NLP Kursen setzt sich die Referentin große Ziele für ihre Zukunft. Einmal vor 3000 Menschen reden und dafür bezahlt werden! Ins All fliegen! Wer auf den Mond zielt trifft immerhin die Sterne. Ein Motto, das das Publikum beim Setzen der eigenen Ziele gern zuhelfe nehmen wird.

Gisela Westphal bringt es auf den Punkt. Farben haben nicht nur optisch ein Wirkung sondern können auch psychisch und physisch beeinflussen. Diese These verfolgt die Autorin und leitet historische Wurzeln her, die heutige Chromotherapeuten nutzen. Als Beispiel dienen die Nervenheilstätten, die die Wirkung von Farben auf die Patienten untersuchten. Fazit: wer gelb und blau verwendet kann sich selbst bei Tobsucht und Depression helfen!

Wolfgang Seel spart Zeit. In seiner siebten Rede zeigt der Autor seine Recherchefähigkeiten. Wir leben in einer permanenten Zeitnot. Die Beschleunigung findet neben dem beruflichen auch im privaten Bereich statt. Schon Momo kämpfte gegen die grauen Herren und auch wir bewegen uns manchmal in einem Hamsterrad. Auf der Suche nach einer besseren Welt erzeugen wir so den rasenden Stillstand.

Günther Schmalzl rührte das Publikum mit seiner dramatischen Rede über eine kleine Katze - eine Wegbegleiterin des Referenten. Zufällig von einem unwirtlichen Bauernhof entlaufen worden, ist die kleine Mieze das ein und alles. Nach abenteuerlichen Ausflügen ohne Wiederkehr ist sich Günther für Rettungsaktionen in Baumwipfeln nicht zu schade. Leider war diese Liaison von kurzer Dauer. Die liebgewordene Begleiterin stirbt so plötzlich, wie sie in das Herz geschlossen wurde. Schluchz.

Organisatorisches / Termine

Clubtreffen:

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Montag im Monat von 19:00 bis 21:00 Uhr. Es empfiehlt sich 15 Minuten früher zu erscheinen.
Gäste sind stets herzlich willkommen.

Ort:

Akademikerpastoral – Lämmerstraße 3; EG, Nordseite Hauptbahnhof (erreichbar mit U1, U2, U4, U5, alle S-Bahnlinien und die meisten Bus- und Straßenbahnlinien).

Jahresübersicht Termine 2009

Monat		Monat	
Januar	12. / 19.	Juni	08. / 22.
Februar	09. / 23.	Juli	13. / 27.
März	09. / 23.	August	n nb
April	06. / 27.	September	n nb
Mai	11. / 25.	Oktober	n nb
		November	n nb

Bankverbindung:

Speaker´s Corner
Postbank München
BLZ: 700 100 80
Kontonummer: 725 795 806

Club-Website:

<http://www.spcoco.de>
Website District 59:
<http://www.district59.org/>
Weitere Infos:
<http://www.toastmasters.org>

Termine:

23. März: Redewettbewerb bei SPCO
25. April: Redewettbewerbe Area und Division (für Gewinner des SPCO Wettbewerbs)
22.-24. Mai: District-Konferenz in Düsseldorf

Der aktuelle Vorstand bei Speaker´s Corner München (seit Juli 2008):

Präsident:	Wolfgang Seel (president@spco.de)
VP Ausbildung:	Erwin Waas (vp-education@spco.de)
VP Mitglieder:	Andreas Skultety (vp-membership@spco.de)
VP Öffentlichkeitsarbeit:	Philipp Scheibner (vp-pr@spco.de)
Schatzmeister:	Reinhild Karasek (treasurer@spco.de)
Seargent-At-Arms:	Ingrid Gartmayr (seargent@spco.de)
Sekretär:	Brigitte Herder (secretary@spco.de)